

Workshop „Wünsch dir was“

Neues Format erprobt, um Wünsche junger Mediziner und Medizinerinnen zu ermitteln

Das Institut für Allgemeinmedizin kooperiert seit vielen Jahren mit dem Landkreis Fulda. Deutlich über hundert Studierende aus Frankfurt haben bereits ihr Blockpraktikum Allgemeinmedizin im Landkreis Fulda absolviert. Einige sind im Rahmen der „Landpartie 2.0“ gleich mehrmals dort gewesen.

Da lag es nicht fern, dass der erste Kreisbeigeordnete Frederik Schmitt an das Institut herantrat und bat, ihn dabei zu unterstützen, mehr über die Wünsche des Nachwuchses in Bezug auf Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bzw. Gesundheitszentren in Erfahrung zu bringen. Aufhänger stellte dabei das Bestreben des Landkreises dar, ein drittes MVZ im ländlichen Raum Fuldas zu gründen. Gemeinsam einigte man sich darauf einen Workshop anzubieten, an dem sowohl Studierende im klinischen Studienabschnitt und im PJ, als auch Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung teilnehmen sollten. Frau Ravens-Taeuber (Arbeitsbereichsleiterin Ausbildung) und Dr. Armin Wunder (Allgemeinmediziner und Lehrarzt) übernahmen die Konzeption und Moderation.

Am 21. August 2019 fand der Workshop unter dem Motto „Wünsch dir was“ statt. Der Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Prof. Ferdinand Gerlach, führte in die Veranstaltung ein und im Anschluss stellte Frederik Schmitt die Ist-Situation im Landkreis Fulda dar. Außerdem erklärte er, welche zukünftigen Primärversorgungsmodelle in Aussicht stehen. Danach stellte Frau Dr. Erler, Arbeitsbereich Innovative Gesundheitsmodelle, bestehende Formen von Gesundheitszentren und MVZ vor.

Nach diesem Input samt Fragerunde waren nun die Teilnehmenden zur Gruppenarbeit im sogenannten „World-Café“ aufgefordert. In jeweils drei Gruppen äußerten sie ihre Wünsche zu den drei Unterpunkten: dem Arbeitsplatz an sich, der Arbeit im Team und zu allgemeinen Rahmenbedingungen. Alle Vorschläge wurden auf Flipcharts notiert, die Gruppen rotierten und ergänzten die Vorschläge ihrer Vorgänger/innen.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand ein reger Austausch statt und erste Kontakte konnten geknüpft werden.

Nach der Pause konnten die Ergebnisse der Gruppenarbeit anschaulich vorgestellt werden. Anschließend berichteten Frau Dr. Steinebach und Herr Dr. Nolte aus dem Landkreis Fulda von ihren Erfahrungen einer MVZ-Gründung. Beide hatten sich unabhängig voneinander 2018 und 2019 zu diesem Schritt veranlasst gesehen und eigene Wege gewählt. Ehrlich beantworteten sie Fragen zur Finanzierung, Organisation und möglichen Stolpersteinen.

Zum Abschluss der Veranstaltungen wurden die Teilnehmenden um eine Priorisierung ihre Wünsche gebeten und sollten die fünf wichtigsten Wünsche markieren.

Der Workshop wurde von den Teilnehmenden als auch Vortragenden durchweg positiv und bereichernd empfunden, so dass auf beiden Seiten Interesse besteht, einen weiteren Workshop anzubieten. Insbesondere im Hinblick auf die Gründung eines dritten MVZs im Landkreis Fulda könnten so auch praktische Fragen zu Architektur oder Ausstattung vertieft werden.

Eine Evaluation soll in Erfahrung bringen, ob das gewählte Workshop-Modell dabei hilft, die Wünsche der zukünftigen Generation von Gesundheitsdienstleister*innen hinreichend zu erfassen und umzusetzen. Mit dem Ziel eine zufriedene und motivierte Generation Gesundheitsdienstleister*innen auf dem Lande zu gewinnen. Des Weiteren soll überprüft werden, ob das Workshop-Modell zukünftig auch in anderen Kommunen angeboten werden kann.



Abbildung 1: Teilnehmende und Dozierende des Workshops "Wünsch Dir Was" gemeinsam mit Herrn Frederik Schmitt (1. Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda) und Prof. Gerlach



Abbildung 2: Arbeit in der Kleingruppe



Abbildung 3: Priorisierung der Wünsche

Kontakt Dr. L. Biersack: 069/6301-7138 oder biersack@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de